



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums:

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Niedersachsen



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Sitzung des Begleitausschusses am 07.07.2015 in Hannover



Marco Hundt

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Richtlinie Breitbandförderung – ländlicher Räume

- eine Richtlinie – GAK und ELER
- beihilferechtliche Grundlage (noch) ausschließlich AGVO
- Verfahrensstand: Verbandsanhörung
- Geplantes Inkrafttreten: September 2015
- Finanzieller Rahmen: 40 Mio. Euro ELER-Mittel

Richtlinie - ELER

- Gegenstand der Förderung
 - Informationsveranstaltungen, Machbarkeitsuntersuchungen, Planungsarbeiten
 - Investitionen in die Schaffung, Erweiterung oder Modernisierung eines passiven NGA-Netzes
 - Investition in Verlegung von Leerrohren
 - Investitionen zum Einbringen unbeschalteten NGA-fähigen Kabeln ergänzend zur Bereitstellung von Leerrohren

künftig nach NGA-Rahmenregelung

- Wirtschaftlichkeitslücke
- Betreibermodell

Richtlinie - ELER

- Zuwendungsempfänger:
 - Gemeinden, Gemeindeverbände
 - Zweckverbände, kommunale Anstalten
- Zuwendungsvoraussetzungen
 - Markterkundung, Interessenbekundungsverfahren (IBV)
- Auswahlentscheidung
 - wirtschaftlichster Anbieter bei gleicher technischer Spezifikation

Richtlinie - ELER

- Bemessungsgrundlage
 - Fehlbetrag zwischen Investitionsausgaben und Nettoeinnahmen

künftig nach NGA-Rahmenregelung

- Wirtschaftlichkeitslücke = Barwert aller Einnahmen ./.
Barwert aller Kosten

- Sonstige Bestimmungen und Verfahrenshinweise
 - Zuwendungsbescheid \Rightarrow Ausschreibung
 - Rückforderungsmechanismus (30 % Mehrkunden)
 - Bewilligungsbehörde = örtl. zuständiges ArL
 - Monitoringverpflichtung

Kernpunkte Richtlinie - ELER

- regionale Projekte
 - Projekte zur Erschließung eines Landkreises
- Landkreisweiter Ausbau
 - mind. 85 % der weißen Flecken
(bei großen Landkreisen Teilung in max. 2 Projekte möglich mit mind. 40 % der weißen Flecken)
- Aufgreifschwelle
 - 30 MBit/s
- Investitionskostenzuschuss
 - passive Technik

Richtlinie- ELER

- Fördersatz
 - 53 % bzw. 63 % in Übergangsregion
- Höhe in Abhängigkeit von Einwohnerzahl und Fläche

50 % über Durschnitt	bis 3.000.000 EUR
25 % über Durschnitt	bis 2.500.000 EUR
Durschnitt	2.000.000 EUR
25 % unter Durschnitt	bis 1.500.000 EUR
- Stichtage: 15. Oktober (ggf. 2015 abweichend) und 15. April

Ranking (landesweit)

- Regionale Handlungsstrategien (RHS)
 - Breitbandausbau Ziel der RHS = 10 Punkte
- Größe des Projekts
 - Anzahl der anzuschließenden Gebäude = bis 25 Punkte
- Nachhaltigkeit
 - Beurteilung der Ausbautechnologie = bis 20 Punkte
 - EU – Querschnittsziel (lt. ESI VO) – ökonomisch und ökologisch
- Netzeigentümer
 - Erwerb von Infrastruktur durch Kommune = 5 Punkte
 - EU – Querschnittsziel (lt. ESI VO) – ökonomisch

Ranking

- Einwohnerdichte
 - Erdarbeiten sind größter Kostenfaktor
 - geringe Bevölkerungsdichte führt zu großen Entfernungen
 - Einwohner je km² = bis zu 15 Punkte
- Strukturschwäche des Raumes
 - Abweichung der Steuereinnahmekraft zum Vergleichswert = bis 10 Punkte
- Bevölkerungsentwicklung
 - Entwicklung der Einwohnerzahl der letzten 10 Jahre im Vergleich zum Landesdurchschnitt = bis 10 Punkte

jeweils aktuellste Daten des LSN

Ziel: Ausgleich negativer Folgen des demographischen Wandels

Ranking

- strukturierte Planung
 - effektiver Ausbau der „weißen Flecken“ möglich = 5 Punkte
- Projekt liegt in Südniedersachsen
 - größte zusammenhängende Region mit besonders schlechter Wirtschaftslage = 5 Punkte
- Schwellenwert im Ranking
 - 25 Punkte
 - es sollen Projekte die Voraussetzungen erfüllen grundsätzlich auch gefördert werden
 - Grenze ergibt sich aus beschränkten Mitteln

Ranking

Kriterium	Punktzahl
Regionale Handlungsstrategien (RHS)	
a) Ziel der RHS – Verbesserung der Breitbandversorgung	10
b) Breitbandversorgung kein Ziel der RHS	0
Größe des Projekts (unterversorgte Gebäude)	
a) ≥ 20.000 Gebäude	25
b) ≥ 15.000 Gebäude	20
c) ≥ 10.000 Gebäude	15
d) ≥ 5.000 Gebäude	10
e) ≥ 2.500 Gebäude	5
Nachhaltigkeit	
a) FTTB - Ausbau	20
b) Teilausbau FTTB über 50 % (Hybridlösung)	17
c) Teilausbau FTTB über 25 % (Hybridlösung)	13
d) KVz-Ertüchtigung mit VDSL per LWL	10
e) Funk-Ertüchtigung mit Anbindung der einzelnen Funkstationen per LWL	5
Netzeigentümer	
a) Gemeindeverband, Zweckverband, kommunale Anstalt	5
b) sonstige Unternehmen	0

Ranking

Kriterium	Punktzahl
Einwohnerdichte im zu versorgendem Gebiet	
a) mehr als 25 % unter Landesdurchschnitt	15
b) mehr als unter 15 % bis unter 25 % unter Landesdurchschnitt	10
c) 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5
d) mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0
Strukturschwäche des Raumes – Steuereinnahmekraft	
a) mehr als 15 % unter Vergleichswert	10
b) 15 % unter bis 15 % über Vergleichswert	5
c) mehr als 15 % über Vergleichswert	0
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	
a) mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10
b) 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5
c) mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0
strukturierte Planung	
a) Ausbaukonzept auf Landkreisebene vorhanden	5
b) kein Ausbaukonzept auf Landkreisebene vorhanden	0
regionalpolitische Relevanz des Vorhabens (Gebietskulisse Südniedersachsen)	5

Vielen Dank!

Marco Hundt

Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Referat 306

0511 – 120 2142

marco.hundt@ml.niedersachsen.de